

Bericht der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse vom 11.03.2026

Neben den bereits bestehenden geopolitischen Spannungen sorgt der Krieg im Nahen Osten für zusätzliche Unsicherheiten. Insbesondere verlängerte Lieferwege im Export sowie mögliche Versorgungsengpässe bei fossilen Energieträgern und die daraus resultierenden Preisentwicklungen stellen die Milchwirtschaft vor weitere Herausforderungen. Die Anlieferungsmengen bleiben weiterhin auf hohem Niveau. An den Spotmärkten für flüssige Rohstoffe ist dennoch eine leichte Erholung zu beobachten, insbesondere im Fettbereich. Gleichzeitig besteht weiterhin ein Überangebot auf der Rohstoffseite, während die vorhandenen Produktionskapazitäten nicht ausreichen, um die Mengen vollständig aufzunehmen und die hohe Nachfrage auf der Produktseite vollständig zu bedienen.

Milch- und Süßmolkenpulver

Vollmilchpulver wird derzeit verstärkt für längere Lieferzeiträume nachgefragt. Aufgrund der aktuellen Marktentwicklungen gestaltet sich die Abgabe wirtschaftlich tragfähiger Angebote jedoch schwierig, zumal Vollmilchpulver überwiegend frisch auftragsbezogen produziert und nur begrenzt eingelagert wird. Bei Magermilchpulver hat sich die Nachfrage zum Ende des Berichtszeitraums im Vergleich zu den Vorwochen etwas beruhigt. Dennoch sichern sich weiterhin Käufer im EU-Binnenmarkt sowie in Drittländern Mengen für längere Zeiträume. Auch die längerfristigen Signale der Börsen lassen auf mögliche weitere Preissteigerungen schließen. Die sehr starke Nachfrage nach Süßmolkenpulver in Lebensmittelqualität hält weiter an, insbesondere im Exportbereich. Die Preise zeigen eine feste Tendenz. Für Futtermittelqualität bleibt der Markt stabil, lediglich am oberen Ende der Preisspanne kam es zu einer Aufwertung um 20 €/t.

Butter

Die Abrufmengen bei abgepackter Butter bewegen sich leicht unter dem Niveau der Vorwoche. Anscheinend hat die Regalpreiserhöhung dem Kaufverhalten der Endverbraucher nicht geschadet. Die Kapazitäten der Hersteller sind sehr gut ausgelastet. Man versucht sich auf das Ostergeschäft vorzubereiten. Im Bereich Blockbutter wurden die Preise erneut nach oben angepasst, da die Nachfrage sehr gut ist. Etwas Zurückhaltung lässt sich beim Exportgeschäft nach Middle-East wegen des Krieges im Iran feststellen. Der Parallelmarkt mit der 10 kg Blockbutter läuft in preislicher Hinsicht über dem der 25 kg Blockware.

Emmentaler

Allgäuer Emmentaler konnte diese Woche wegen der guten Meldemenge wieder notiert werden. Bei Emmentaler und Viereckhartkäse wurde die Notierung bei einer sehr guten Nachfrage auf dem Niveau der Vorwoche belassen.

Schnittkäse

Beim Schnittkäsemarkt kann man von einer weiterhin sehr guten Nachfrage berichten. Die Käsebestände in den Reifelägern sind sehr jung. Für zusätzliche Anfragen stehen keine Mengen mehr zur Verfügung. Teilweise kommt es bei den Auslieferungen schon zu Kürzungen. Der Lebensmitteleinzelhandel ordert weiterhin umfangreich und zügig die kontrahierten Mengen. Das Food-Service hat wegen der milden Witterung zugelegt. Die Industrie bestellt planmäßig. Die Exportmärkte laufen mengenmäßig auch gut, hier konnten Preiserhöhungen umgesetzt werden.

Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e. V.